

Globus in Losheim unterschreibt Zielvereinbarung

## Barrierefreies Einkaufen

Der saarländische Sozialminister Andreas Storm und der Landesbehindertenbeauftragte Wolfgang Gütlein haben gemeinsam mit dem Einkaufszentrum Globus in Losheim eine Zielvereinbarung zur Herstellung von Barrierefreiheit unterzeichnet, um Menschen mit Behinderung das Einkaufen zu erleichtern.

Die zu erreichenden Ziele haben die saarländischen Behindertenverbände, die Landesvereinigung Selbsthilfe, der SoVD-Landesverband, der Verein für körper- und mehrfachbehinderte Menschen im Saarland, die Rheumaliga, der Deutsche Schwerhörigenbund und der VdK in Zusammenarbeit mit dem Büro des Landesbehindertenbeauftragten Wolfgang Gütlein und den Mitarbeitern von Globus in Losheim erarbeitet. Der Geschäftsleiter von Globus, Peter Müller, erklärte bei der Unterzeichnung der Zielvereinbarung: „Wir bei Globus möchten, dass unsere Kunden immer wieder gerne bei uns einkaufen. Menschen mit Behinderung sind bei uns willkommen. Wir freuen uns, dass die Behindertenverbände uns kontaktiert und beraten haben, um unser Angebot noch besser für diese Zielgruppe anzupassen.“

So können beispielsweise



Im Losheimer Einkaufszentrum Globus wurde die Zielvereinbarung unterzeichnet.

Kunden mit einem Schwerbehindertenausweis bequem parken, es wurde eine Umkleidekabine für Rollstuhlfahrer eingerichtet, und zwei Produktschanner wurden zur besseren Erreichbarkeit tiefer gehängt. Darüber hinaus gibt es für alle Kunden Ruhezeiten mit Bänken sowie einen Foto-

drucker für Menschen, die einen Rollstuhl nutzen. Weitere Punkte werden in den nächsten Wochen und Monaten noch umgesetzt. Im Gegenzug dazu verpflichten sich die Verbände, ihre Mitglieder über das Angebot zu informieren und das Unternehmen bei der Umsetzung zu unterstützen.



## Kolumne

### Nur wer wählen geht, entscheidet mit

Liebe Freundinnen und Freunde,



Richard Dörzapf

am 22. September wird für die nächsten vier Jahre der Bundestag gewählt. Damit werden die Weichen für die politische Zukunft der Bundesrepublik Deutschland gestellt. Sie, liebe SoVD-Mitglieder, entscheiden durch Ihre Wahl maßgeblich darüber mit, wohin die Reise gehen soll. Sie entscheiden vor allem auch darüber mit, ob die Anliegen der Rentnerinnen und Rentner, der Behinderten, chronisch Kranken und sozial benachteiligten Menschen in Deutschland Gehör finden werden. Denn jede einzelne Stimme hat entscheidenden Einfluss auf die Gesetzgebung.

Der SoVD ist parteipolitisch neutral. Aber ich erlaube mir vor den Gefahren der Politikverdrossenheit und der Wahlverweigerung zu warnen. Eine geringe Wahlbeteiligung höhlt unsere Demokratie aus. Denn dann bestimmen wenige Menschen über viele, die sich gar nicht beteiligt haben. Wer unsere Demokratie und unseren Sozialstaat stärken will, sollte deshalb wählen gehen. Als Bürgerinnen und Bürger sind wir in der Pflicht, von unserem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Ich bitte Sie und empfehle Ihnen: Gehen Sie am 22. September wählen! Nutzen Sie Ihr Recht, um zu entscheiden, wohin es mit Deutschland gehen soll!

Mit freundlichen Grüßen  
Richard Dörzapf, 1. Landesvorsitzender



## Wir gratulieren



Landesschriftführer **Helmut Burkhardt** feiert am 8. September seinen 60. Geburtstag. Seit November 1975 ist er Mitglied im SoVD.

Der Diplom-Verwaltungswirt und leitende Mitarbeiter des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur zeichnet sich durch Fachkompetenz und Sachkenntnis aus, die ihm in seinen vielen Ämtern zugute kommt.

Als Vorsitzender des Kreisverbandes Kusel und des Ortsverbandes Lauterecken ist er mit der Arbeit „an der Basis“ bestens vertraut. Darüber hin-

aus engagiert er sich auch auf Landesverbandsebene – so wurde er 1983 zum Landesrevisor und vier Jahre später zum Landesschriftführer gewählt, ein Amt, das er auch heute wieder bekleidet.

Als Mitglied des Geschäftsführenden Landesvorstandes und des Sozialpolitischen Ausschusses ist er ein gern gesehener Teilnehmer und kompetenter Gesprächspartner bei Gesprächsrunden auf sozialpolitischer Ebene.

Seine profunde Sachkenntnis wird auch im Rahmen seiner Tätigkeit als ehrenamtlicher Richter am Landessozialgericht geschätzt. Dafür wurde er im Jahre 2011 mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Der SoVD-Landesverband gratuliert Helmut Burkhardt und wünscht ihm alles erdenklich Gute und einen ereignisreichen und besonderen Geburtstag im Kreise seiner Familie und Freunde.

**Rolf-Dieter Frantz**, Ehrenvorsitzender des Ortsverbandes Koblenz-Lahnstein, kann ein besonderes Jubiläum feiern: er ist seit 65 Jahren Mitglied im SoVD und dort ebenso lange als Funktionär tätig.

1948 trat er mit 24 Jahren in den damaligen Reichsbund ein und wurde gleich zum 2. Ortsverbandsvorsitzenden gewählt. Als die Ortsverbände Lahnstein und Koblenz fusionierten, wurde er einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. In dieser Funktion übernimmt er heute noch die Aufgabe, den Mitgliedern zum Geburtstag zu gratulieren sowie an den Sitzungen des Vorstandes teilzunehmen.

Die Mitglieder des Ortsverbandes Koblenz-Lahnstein, der Vorstand sowie der Landesverband danken dem „Urgestein“ für seine geleistete ehrenamtliche Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft weiterhin alles Gute, Gesundheit und viel Freude.

## Kandidat stellt sich vor



Der Bürgermeisterkandidat für Rülzheim, **Michael Braun** (in Jeans, Mitte links), stellte sich dem Vorstand des Ortsverbandes mit seinem Wahlprogramm vor. Der 29-Jährige, selbst SoVD-Mitglied, ist seit 2009 Fraktionsvorsitzender der Aktiven Bürger im Ortsgemeinderat Rülzheim sowie stellvertretender Fraktionsvorsitzender im Verbandsgemeinderat.



## Ehrenamtliche Richter

**Wolfgang Gerd Weißbach** aus Bernkastel-Kues wird mit Wirkung vom 24. Juli 2013 für die Dauer von fünf Jahren zum ehrenamtlichen Richter am Sozialgericht in Trier berufen. Der Landesverband gratuliert herzlich.